



## **Studie „Ins Gespräch kommen“ – Gruppenprogramm zu Offenlegungsentscheidungen für Eltern psychisch erkrankter Kinder (INSEL-Studie)**

*Sektion Public Mental Health, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II,  
Universität Ulm und Bezirkskrankenhaus Günzburg*

### **Hintergrund zur Studie**

Eltern psychisch erkrankter Kinder haben neben der Sorge um ihr Kind oft mit Stigmatisierung und Scham zu kämpfen. So werden viele häufig bezüglich ihrer Erziehung kritisiert oder als Ursache für die Erkrankung ihres Kindes gesehen. Betroffene Eltern sind sich daher oft unsicher, ob und wie sie mit anderen über die Erkrankung ihres Kindes sprechen können.

Das Online-Gruppenprogramm „Ins Gespräch kommen“ unterstützt Eltern von Kindern und Jugendlichen mit psychischer Erkrankung im Umgang mit Stigma und hilft ihnen bei der Entscheidung, ob/wie sie anderen von der Erkrankung ihres Kindes erzählen. Im Rahmen einer Studie möchten wir die Wirksamkeit dieses Gruppenprogramms untersuchen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

### **Wie sieht das Online-Gruppenprogramm aus?**

Das Gruppenprogramm besteht aus vier zweistündigen Sitzungen innerhalb eines Monats (1 Sitzung/Woche) und einer Auffrischungssitzung vier Wochen später. Alle Sitzungen werden von zwei Eltern mit eigenen psychisch erkrankten Kindern geleitet. Teilnehmen werden circa vier andere Eltern von psychisch erkrankten Kindern. Die Sitzungen finden online auf einer geschützten Plattform statt, d.h. kein Unbefugter kann teilnehmen oder mithören. Zudem können die Eltern entscheiden, ob die anderen Teilnehmer sie sehen oder nur hören können und ob ihr echter Name oder ein Alias zu sehen ist. Uhrzeiten der Sitzungen werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt (aus Erfahrung: vormittags oder abends). Ziel des Programms ist es nicht, dass Sie ihre Erfahrungen offenlegen, sondern dass Sie eine Entscheidung (für oder gegen Offenlegung) treffen, mit der Sie sich wohl fühlen.

### **Was muss ich sonst noch machen?**

Zusätzlich zu den Gruppensitzungen füllen Sie im Laufe der Studie viermal Online-Fragebögen aus: bei Studienbeginn, direkt nach dem Programmende, nach der Auffrischungssitzung und noch einmal acht Wochen später. Dafür erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro ausgefüllten Fragebogen.

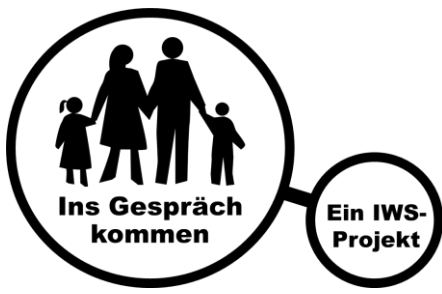
Nicht alle Teilnehmer der Studie werden an dem Programm teilnehmen; wer teilnimmt (zwei Drittel aller Teilnehmer) und wer nicht (ein Drittel aller Teilnehmer) wird per Zufallsprinzip entschieden. Personen, die nicht am Programm teilnehmen, werden nur zu den oben genannten Zeitpunkten Fragen beantworten und erhalten natürlich ebenfalls die Aufwandsentschädigung. Zusätzlich bekommen sie nach Studienende das begleitende Arbeitsbuch zum Selbststudium.

### **Wer kann teilnehmen?**

Teilnehmen können Mütter und Väter (ab 18 Jahren) mit einem Kind mit diagnostizierter psychischer Erkrankung zwischen 6 und 17 Jahren. Für die Teilnahme benötigen Sie einen internetfähigen PC oder Laptop (mit Webcam, wenn Sie an der Videokonferenz teilnehmen möchten) sowie ein Telefon oder Handy.

### **Wie kann ich mitmachen?**

Rufen Sie gerne unsere Studienkoordinatorin Lea Mayer unter der Telefonnummer 0731/500 623 03 an oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail an [insel-studie@uni-ulm.de](mailto:insel-studie@uni-ulm.de) mit Ihren Kontaktdaten und wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

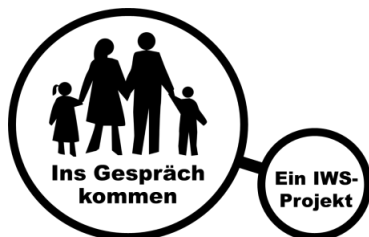


**Sind Sie unsicher, ob und wie Sie mit anderen über die psychische Erkrankung Ihres Kindes sprechen können?**



**Die Entscheidung für oder gegen Offenlegung der psychischen Erkrankung des eigenen Kindes ist nicht einfach. Wir möchten Sie im Rahmen unserer Studie bei Ihrer Entscheidung unterstützen.**

**Eine Studie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, Universität Ulm und BKH Günzburg**

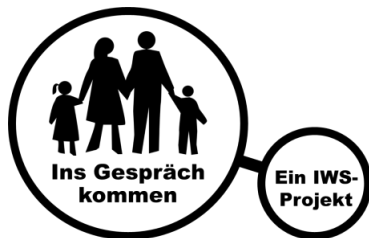


## HINTERGRUND

Eltern psychisch erkrankter Kinder kämpfen oft mit Stigmatisierung und Diskriminierung. Sie stehen daher vor der schwierigen Entscheidung, die Erfahrungen mit ihrem Kind anderen gegenüber offenzulegen oder nicht. Offenlegung sowie Nicht-Offenlegung kann jeweils Vor- und Nachteile haben. Die Entscheidung ist persönlich und individuell, und nur Betroffene selbst können sie treffen.

## UM WAS GEHT ES IN DER STUDIE?

Unsere Studie untersucht ein Gruppenprogramm, das Sie bei Ihrer Entscheidung für oder gegen Offenlegung der psychischen Erkrankung Ihres Kindes unterstützt. Wir möchten mit Ihrer Hilfe untersuchen, ob Betroffene von diesem Programm profitieren.

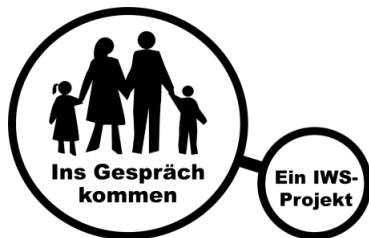


## DAS GRUPPENPROGRAMM

Das Gruppenprogramm besteht aus 5 zweistündigen Sitzungen innerhalb von 8 Wochen. Alle Sitzungen finden online statt, d.h. in einem geschützten Forum, das Audio- und Videokommunikation ermöglicht. Während der Online-Treffen werden Vor- und Nachteile von Offenlegung, Möglichkeiten der Offenlegung sowie der Umgang mit Reaktionen anderer diskutiert.

Ziel des Programms ist es nicht, dass Sie Ihre Erfahrungen offenlegen, sondern dass Sie, je nach Situation, die für Sie richtige Entscheidung treffen.

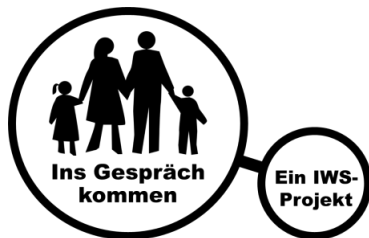
Während der Gruppensitzungen müssen Sie nicht Ihren vollen Namen nennen (oder den Ihres Kindes). Zudem können Sie bei jeder Sitzung entscheiden, ob Sie die Kamera einschalten möchten oder nicht; eine Teilnahme nur mit Ton- ohne Bildübertragung ist immer möglich.



## WAS MÜSSEN SIE SONST NOCH TUN?

Vor dem Start des Programms, nach den ersten vier Sitzungen, nach der 5. Sitzung und weitere acht Wochen später füllen Sie Fragebögen online aus (Dauer jeweils circa 30 Minuten).

Nicht alle Studienteilnehmer werden am Gruppenprogramm teilnehmen. Zwei Drittel werden in das Gruppenprogramm gelost und ein Drittel erhält kein Gruppenprogramm. Alle Teilnehmer, mit oder ohne Gruppenprogramm, füllen Fragebögen online aus. Bitte beachten Sie, alle Teilnehmer, auch die ohne Gruppenprogramm, sind für die Durchführung der Studie sehr wichtig.



## WAS HABEN SIE DAVON?

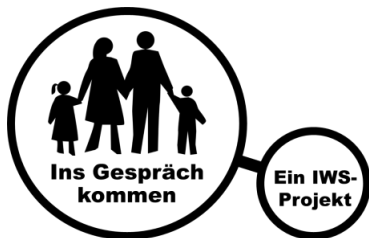
Sie tragen zur Verbesserung der Unterstützung für Eltern psychisch erkrankter Kinder bei. Zudem bekommen Sie als Aufwandsentschädigung pro Befragung 10 €. Personen, die nicht am Gruppenprogramm teilnehmen, erhalten nach Abschluss der Studie das Arbeitsbuch des Programms zum Selbststudium.

## WER KANN MITMACHEN?

Mütter und Väter...

- ab 18 Jahren,
- mit einem Kind zwischen 6 und 17 Jahren,
- bei deren Kind eine psychische Erkrankung diagnostiziert wurde.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Teilnahme an unserer Studie ein internetfähiges Gerät (z.B. Laptop, Tablet) benötigen.



**SIE HABEN INTERESSE AN EINER  
TEILNAHME ODER MÖCHTEN MEHR  
INFORMATIONEN?  
KONTAKTIEREN SIE UNS!**

## **ANSPRECHPARTNERIN**



Lea Mayer

Tel.: 0731/500-623 03

insel-studie@uni-ulm.de

[www.uniklinik-ulm.de/pmh](http://www.uniklinik-ulm.de/pmh)

[www.uni-ulm.de/med/iws/](http://www.uni-ulm.de/med/iws/)

